

Erledigt

[Communityprojekt]

PowerMac-G4-CaseMod

mit Gewinnchance

Beitrag von „YogiBear“ vom 28. März 2016, 13:54

Beginnen wir nun mit der eigentlichen Modifikation und räumen alle losen, halblosen bzw. verschraubten Teile aus dem Innenraum. Heute benötigen wir nur einen mittelgroßen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

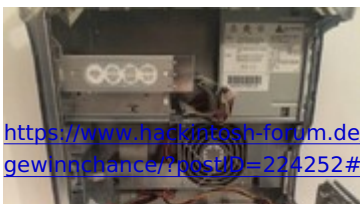
Vorher:



Zunächste alle Kabel lösen, RAM raus, CPU-Kühler entfernen (ja, da ist wirklich keine Wärmeleitpaste zwischen CPU und Kühlkörper), Steckkarten wie Grafikkarte, USB-Karte u.ä. ausbauen:



Im nächsten Schritt wird nun das Mainboard entfernt. Dabei kommt uns zu Gute, das es mit nur 3 Schrauben gehalten wird - diese lösen, das Board nach rechts schieben, links anheben und herausnehmen.



Jetzt sieht man schön die "Verriegelungsmechanik". Naja, eigentlich ist es nur eine Plexiglasplatte mit geschickten Einschnitten, so dass sie als Feder dienen kann. VORSICHT! Die Platte ist 16 Jahre alt und nicht mehr so flexibel wie bei der Auslieferung des PowerMacs. Um sie auszubauen müssen vier Schrauben gelöst werden und der ehemals verschraubte Mittelteil leicht angehoben werden um über den kleinen Alublock gleiten zu können. Dann die Platte nach hinten schieben und entnehmen. Damit wären alle direkt von Innen zugänglichen Teile ausgebaut und das Gehäuse sieht nach richtig viel Platz aus:



Ausgebaute Teile, die nicht mehr benötigt werden:

(Mainboard, CPU-Kühler, RAM, Steckkarten, IDE-Kabel, Festplatten, die drei Mainboard-Schrauben)



Ausgebaute Teile, die noch benötigt werden:

(Plexiglasverriegelungsplatte, diverse Schrauben, Trägerplatten für Laufwerksmontage)

